

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 56.

Dienstag den 7. März

1865.

Neue Telegraphen-Apparate.

Der Staats-Anzeiger vom 4. März bespricht unter dieser Aufschrift zunächst die neue Erfindung des sogenannten autographischen Apparats von Caselli, von welcher kürzlich die Hallische Zeitung eine dankenswerthe Beschreibung gab. Nachdem die Vortheile dieser Art des telegraphischen Verkehrs hervorgehoben sind, wird bemerkt, daß der Erfindung nur eine beschränkte Bedeutung für die Correspondenz im Großen und Ganzen beizumessen ist, weil der Caselli'sche Apparat eine unmittelbare Verbindung zwischen Abgangs- und Bestimmungsorte voraussetzt. Die preussische Telegraphenverwaltung, heißt es dann weiter, wird zwar mit der Einführung autographischer Apparate ebenfalls vorgehen, zunächst aber über die praktische Bewährung erst sichere Erfahrungen abwarten. Auch ist sie gegenwärtig mit der Ausbeutung einer anderen Erfindung beschäftigt, von welcher sie sich größere Vortheile verspricht als von der Caselli'schen.

Diese Erfindung ist der von den bekannten Telegraphen-Technikern Siemens und Halske construirte Typen-Schreibapparat. Vermöge desselben können Depeschen, nachdem sie vorher in Typen gesetzt sind, auf mechanischem Wege schnell und sicher befördert werden. Die Typen sind aus Messingblech; der obere Rand bildet bei den verschiedenen Buchstaben verschiedene Erhöhungen und Vertiefungen. Zum Setzen werden Schienen in Form von Linealen benutzt. Indem die Schienen durch den Apparat gezogen werden, gleitet ein Hebel über die Ränder der Typen hinweg, der, je nachdem er sich auf einer Erhöhung oder über einer Vertiefung der Type befindet, die galvanische Kette schließt oder öffnet. Am Bestimmungsorte erscheinen die Zeichen in Strichen oder Punkten auf einem Papierstreifen.

Die Vortheile dieses Apparats bestehen zunächst in der Möglichkeit, in gleicher Zeit auf demselben Draht die sechs- bis achtfache Zahl von Depeschen zu befördern; sodann darin, daß die Richtigkeit der Depesche genau festgestellt werden kann. Freilich kann er, gleich dem Caselli'schen, immer nur zwischen je zwei, ein für allemal bestimmten Stationen arbeiten; doch ist es wesentlich, daß Depeschen, welche auf dem Siemens'schen Apparat ankommen, mit dem Morse'schen, und Depeschen, welche auf dem Morse'schen Apparat anlangen, mit dem Siemens'schen weiter befördert werden können, während eine autographische Uebersetzung sich nicht weiter fortpflanzen läßt.

Chronik der Stadt Halle.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Dienstag den 7. März Abends 8 Uhr Versammlung des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthumsvereins.

Das Präsidium.

Singacademie.

Dienstag den 7. März Versammlung der Singakademie im Saale der Volksschule Abends 6 Uhr. Geübt wird der Messias von Händel.

Der Vorstand.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 7. d. M. findet die gewöhnliche Konferenz für Unterstützungsanträge statt.

Productenbörse und Getreidepreise

am 4. März 1865.

Das ganze Geschäft in allen Branchen sehr still, mit Ausnahme von Spiritus.

Weizen: 170 *tl.* 45—46 $\frac{1}{2}$ *fl.* bez., 176 *tl.* 48 $\frac{1}{2}$ —49 *fl.* bez.

Roggen: 165 *tl.* 35 *fl.* bez., 168 *tl.* 36—37 *fl.* bez.

Gerste: 140—144 *tl.* 27—28 $\frac{1}{2}$ *fl.* bez., 145—150 *tl.* 29 bis 30 *fl.* bez., ff. Chevalier 150 *tl.* 32 *fl.* bez.

Hafer: p. 100 *tl.* 22—22 $\frac{1}{2}$ *fl.* bez.

Kümmel: 10—10 $\frac{1}{4}$ *fl.* bez.

Kleeaat: roth, weiß und schwedisch stiller, Preise unverändert.

Eparfette 40—41 *fl.* bez.

Raps: 90—91 *fl.* gesucht ohne Angebot.

Stärke: unverändert 5 $\frac{1}{2}$ *fl.* bez.

Spiritus: Kartoffel-, 13 $\frac{1}{6}$ *fl.* loco nominell, Tendenz preishaltend, Termine ohne Handel.

Rüben-, 12 $\frac{1}{2}$ *fl.* gef., April/Mai 13 $\frac{1}{4}$ *fl.* gef.

Rübböl: 12 $\frac{1}{8}$ *fl.* angeboten und bez.

Delkuchen: 1 $\frac{7}{8}$ *fl.* gesucht u. sehr knapp.

Rohzucker: fein hellgelb 1500 *ct.* 10 $\frac{5}{12}$ *fl.* bez., geschleudert

II Produkt 400 *ct.* 9 $\frac{5}{8}$ *fl.* bez., Nachprodukte 9 und

10 *fl.* bez.

Heu: p. *ct.* 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{2}{3}$ *fl.* bez.

Langstroh: p. 1200 *tl.* 7 $\frac{1}{2}$ —8 *fl.* bez.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. März.

Kronprinz. Hr. Oberamt. Diez a. Neubeesen. Hr. Fabrikbes. v. Köbbecke a. Schlesien. Hr. Zuckerfiederei-Director Pischgoar a. Brieg in Schlesien. Hr. Kaufm. Wiedemann a. Leipzig.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Gröber a. Reims, Webekind a. Nordhausen, Balthasar u. Breme a. Leipzig und Bothmann a. Magdeburg. Hr. Insp. Grollier a. Dondorf. Hr. Gutsbesitzer Reibsch a. Breden. Hr. Rentier Strauß a. Magdeburg.

Goldner Ring. Die Hrn. Kaufl. Moß a. Berlin, Kiegel a. Würzburg, Meyer a. Erfurt, Werner a. Leipzig, Bormann a. Frankfurt a/M., Geißel a. Apolda und Pommer a. Cassel.

Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufl. Haase a. Berlin, Arndt a. Fulda und Krause a. Halberstadt.

Stadt Hamburg. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Koge a. Lodersleben. Hr. Commerz.=Rath Krause und Hr. Assetur.=Insp. Reimann a. Berlin. Hr. Rechtsanwalt Götting a. Calbe a/S. Hr. Buchhalter Böcker a. Frankfurt. Die Hrn. Kaufl. Meis a. Herford, Dietrich a. Zeitz und Goldner a. Magdeburg.

Mente's Hôtel. Hr. Ingenieur Krüger a. Bernburg. Hr. Amtsverwalter Schleich a. Bründel. Hr. Staatsanwalt Schrader a. Sangerhausen. Die Hrn. Kaufl. Wolff a. Bernburg, Pollack u. Kaiser a. Berlin und Krumm a. Renscheid.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Deconomen Mönche a. Brettstedt u. Seidler a. Eisleben.

Zum blauen Hecht. Hr. Viehhändler Bürger u. Sohn a. Schlettau. Hr. Fabrikant Roderick a. Jernitz. Die Hrn. Geschäftsleute Waimann a. Kloster-Lausnitz und Werner u. Frau a. Eisleben. Hr. Decon.=Verwalter Winter a. Noldau.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Holzverkaufin der
Oberförsterei Schkenditz.

Es sollen

I. aus dem Schutzbezirk **Schkenditz**, Schlag 5
an der Dölziger Straßea) **Montag den 13. März von Vor-**
mittags 9 Uhr ab

circa:

80 Kftr. Eichen = Scheite,
200 " " Stöcke und Abraum,
4 " " Binden = ic. Scheite,
40 " " Abraum,
11 " " Buchen = ic. Scheite,
100 " " Stöcke u. Abraum.

b) **Freitag den 17. März von Vor-**
mittags 10 Uhr ab

circa:

120 Eichen mit 9500 C.,
5 Kftr. Eichen = Nutzholz,
300 Buchen, Rüstern mit 3000 C.,
100 Aspen, Erlen, Binden mit 1400 C.

II. aus dem Schutzbezirk **Wapflau** Schlag 11
am Dölkau = Oberthauer Wegea) **Freitag den 24. März von Vor-**
mittags 9 Uhr ab

circa:

100 Kftr. Eichen = Scheite,
280 " " Knüppel, Stöcke, Abraum,
17 " " Buchen = Rüstern = Scheite,
100 " " Knüppel, Stöcke,
Abraum,

11 " " Aspen =, Erlen = Scheite,
30 " " Abraum.b) **Dienstag den 28. März von Vor-**
mittags 10 Uhr ab

circa:

220 Eichen mit 12,600 C.,
14 Kftr. Eichen = Nutzholz,
120 Buchen, Rüstern ic. mit 1300 C.,
30 Linden, Aspen, Pappeln mit 600 C.

an den Meistbietenden unter den im Termine be-
kannt zu machenden Bedingungen an Ort und
Stelle verkauft werden.Diejenigen, welche aus der Königl. Univer-
sitäts- oder der von **Vonckau**'schen Biblio-
thek Bücher entliehen haben, werden hierdurch
aufgefordert, dieselben spätestens**bis zum 11. März c.**

zurückzuliefern.

Halle, den 4. März 1865.

Der Königliche Ober-Bibliothekar
Bernhardy.**Die Erneuerung der Loose**zur 3. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts
spätestens am 10. März Abends 6 Uhr bewirkt
sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.**Der Lotterie-Ginnehmer Lehmann.**

Schmiedenußtohlen bei Klinkhardt & Schreiber.

Gr. Salon = u. Würfelohle Rathhausgasse 5.

Die erst. fett. Kiel. Sprotten
trafen seeben ein a. H. 7¹/₂ Sgr.**C. Müller am Markt.****200, 700 u. 1000 Tblr.** werden gegen
gute Hyp. gef. d. Sefr. **Kleist**, Schmeerstr. 16.**Bekanntmachungen.****Zu Einsegnungen empfehle:**
schwarze Seidenstoffeaus den ersten Fabriken des In- und Auslandes, sowie
Pariser Long-Châles u. Tücher
in dem neuesten Colorit.
S. Pintus.**Großer Ausverkauf.**Wegen Verlegung meines Geschäftslocals werden sämtliche **Glaswaaren** zur Hälfte des
Preises verkauft u. empfehle besonders: **Wein: u. Biergläser, Rum: u. Wassercataf-**
fen, Frucht: u. Compottschalen, Desertteller ic., alles im feinsten geschliffenem
Crystall, sowie **Blumenvasen** echter Malerei, **Service** und andere Gegenstände in größter
Auswahl. **Wiederverkäufern 4 % Rabatt.****A. W. Lehmann**, gr. Ulrichsstraße Nr. 50, 1ste Etage.**Prima-Gummi-Schuhe**aus der Fabrik der Herren **Guthinson. Wagner & Co.** Paris halten im **Ganzen und**
Einzelnen bestens empfohlen.**Laden-Preise (ganz fest):** Herren-Schuhe, Sella. a. Paar 1 *fl.*; Herren-Schuhe
25 *Sgr.*; Damen-Schuhe, Sella. oder mit tiefen Hacken 22¹/₂ *Sgr.*; Damen-Schuhe 20 *Sgr.*;
Knaben-Schuhe 22¹/₂ *Sgr.*; Mädchen-Schuhe 15 *Sgr.*; Kinder-Schuhe 12¹/₂ *Sgr.***Theodor Bindel & Wiegner**, alter Markt Nr. 3.**Amerikanisches Kaffee-Mehl.**

(Vielfach nachgeahmt.)

Kein Fabrikat **erfetzt** den Indischen Kaffee so vollständig, als das von uns erfundene von
dem Herrn Medicinalrath Professor Dr. **Otto** geprüfte und als **gesund** empfohlene Kaffeemehl.Nur die mit unserer Firma und dem Gesundheitsatteste des Herrn Dr. **Otto** versehenen
Paquete sind echt.**George Schmidt & Co.** in Braunschweig.Zur Annahme für **W. Spindler's Färberei** in **Berlin**
hält sich empfohlen **Alexander Blau**, Leipzigerstraße 103.
Auch **Strohüte zum Waschen und Färben** werden nach dort
gesandt, sowie zum Aufputz übernommen von
Alex. Blau, Leipzigerstraße 103, im goldenen Löwen.In Folge ihrer vorzüglichen Wirkung ge-
gen katarrhalische Hals- und Brustbeschwer-
den, Husten und Heiserkeit nehmen die**Stollwerck'schen Brustbonbons**unter allen ähnlichen Hausmitteln bis jetzt
den ersten Rang ein.Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen
und die zuerkannten Preis- und Ehren-Me-
dailen sind hiervon thatsächliche Beweise.Obige rühmlichst bekannte Brust-Bon-
bons sind in Original-Packeten mit Gebrauchs-
Anweisung à 4 *Sgr.* stets vorrätbig in **Halle**
a. S. bei**C. F. Baentsch**, Markt Nr. 6.Dienstag früh
frischen Seedorf bei**J. Kramm.****Maurergesellen** erhalten d. Arbeit
Mersburgerstr. 16.Ein Tapeziergehilfe wird noch gesucht
im Tapeten-Geschäft, Kleinschmieden 1, 1 Tr.Drei Gärtner, 1 Jungfer, Köchinnen, Stu-
ben- und arbeitsame Mädchen sucht
Frau **Hartmann**, gr. Schlamm 10.Zu verkaufen sind 2 Comptoir = Pulte und 1
Tisch alter Markt Nr. 3.Einen Kleiderschrank verkauft billig
Berglaucha Nr. 42.Ein großer Heckbauer ist billig zu verkaufen
Gottesackerstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Rohrstühle werden geflochten Rittergasse Nr. 3.

Einen Beherling sucht
W. Bunge, Maler, Breitestraße Nr. 5.**Arbeiter-Gesuch.****Häuer** und **Karreuläufer** finden bei der
Grube **Anna** bei Dieckau sofort Beschäftigung.
Lohn 20 bis 25 *Sgr.* pro Tag.

Halle, den 3 März 1865.

Der Gruben-Vorstand:

F. W. Heinrich.

Köchinnen, Hausmädchen u. Laufburschen nach
in = u. ausw. können sich melden b. Fr. **Gricht.**Ein Arbeitsmann zum Reinigen des Bürger-
steiges und Hofes wird gesucht Blücherstraße 1.Ein ehrliches, arbeitsames Mädchen findet 1.
April Dienst kleine Klausstraße Nr. 7.Ein gut empfohlenes Küchenmädchen findet
sofort oder 1. April Stellung „goldene Rose.“Ein Mädchen nur mit **guten** Attesten ver-
sehen findet sofort Dienst Ankerstraße 3, parterre.

Mein

Damen-Confections-Lager

bietet bereits sämmtliche für die Frühjahrsaison erschienenen Façons in **Mäntel und Mantillen** in sehr geschmackvoll großer Auswahl dar.

S. Pintus.**Luxemburger**

sowie englische und französische **Gesundheits-Unterjacken** und **Beinkleider** empfehlen wir zu soliden Preisen in Wolle, Baumwolle und Seide.

P. Colberg & Co.**Baumwollene Strickgarne**

sind um 15% im Preise herabgesetzt.
gr. Ulrichsstraße Nr. 50.

P. Colberg & Co.**Waldwolle,**

etwas Vorzügliches zum Polstern von Kissen etc., empfehlen wir à Centner 12 $\frac{1}{2}$ R ℓ , à 4 L ℓ . 6 Sgr.

Waldwoll-Präparate,

Waldwoll-Spiritus, Waldwoll-Öel, Watte etc. für Sicht- und Rheumatismusleiden empfehlen wir in schöner, kräftiger Waare.

Halle a/S.

P. Colberg & Co.**85. Großer Ausverkauf. 85.**

Wegen Aufgabe meines zweiten Ladens, dauert der große Ausverkauf meines Schnitt- u. Tuchgeschäftes noch fort, und empfehle ich deshalb dem geehrten Publikum dies ja zu benutzen, da eine ähnliche Gelegenheit sich gewiss sobald nicht wieder darbieten wird.

Preis-courant:

$\frac{5}{8}$ brt. Cattun von 3 $\frac{3}{4}$ Sgr., $\frac{5}{8}$ brt. reinwollne Kleiderstoffe von 8 Sgr., Voil de chèvre von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., schwarz u. faconnirte Lüstres von 5 $\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{6}{8}$ brt. Ripse von 10 $\frac{1}{2}$ Sgr., schwarze Mailänder Taffete à Stab 27 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., weiße Mull zu Kleidern à 4 $\frac{1}{2}$ Sgr., seidene Taschentücher von 15 Sgr., reine Leinwand à Elle 5 Sgr. pr. Schock zu 60 Ellen 9 Thlr., feine Shirting von 4 Sgr., Cassinet von 4 $\frac{3}{4}$ Sgr., Chantillys und andere Hofenstoffe zu 5 Sgr., verschiedene Mäntelstoffe in allen Farben von 14 $\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{7}{8}$ brt. Buckskin von 22 $\frac{1}{2}$ Sgr., Tuche von 1 Thlr., reinwollene Shawltücher von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., Deckentücher von 1 Thlr. an, seidene Cravattentücher von 5 $\frac{1}{2}$ Sgr., französische gewirkte Long-Shawls, die 50 Thlr. gekostet, jetzt 14 bis 25 Thlr., verschiedene Futter-Cattune von 2 $\frac{1}{4}$ Sgr., im Ganzen noch billiger bei

G. Rothkugel, Leipzigerstraße Nr. 85.

Um auch mein Jacken- und Mäntellager gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben bedeutend unter dem Einkaufspreise.

Paletots von 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., Mäntel von 8 bis 15 Thlr., Jacken von 27 $\frac{1}{2}$ Sgr. nur bei

G. Rothkugel.

Der billige Ausverkauf von feinen Tassen, Tellern und vielen verschiedenen zu Geschenken passenden Gegenständen dauert nur noch bis Anfang April in meinem Hause **Breitstraße Nr. 21. Böhle.**

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als **Klempnermeister** etablirt habe und bitte bei vorkommenden **Bauarbeiten**, sowie beim Bedarf von **Wirthschafts- und Küchengeräthen, Lampen** etc. mich mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen, wo bei prompter und reeller Bedienung mir es stets Pflicht sein wird, die Gunst meiner werthen Kunden dauernd zu erhalten.

Halle, den 6. März 1865.

Friedrich Gerlach, Klempnermeister,
kleine Ulrichsstraße Nr. 30.

Ein militärfreier, junger kräftiger Arbeiter, welcher schon in einer **Stärkefabrik** gearbeitet und womöglich **Wehle** gut ausnimmt, erh. sof. Stellung. **C. Preßler.**

Ein Seilergeselle (guter Spinner) findet dauernde Beschäftigung **Landwehrstraße Nr. 16**, hohes Parterre. Auch finden einige Mädchen dauernde Beschäftigung.

Einen Lehrling nimmt noch zu Ostern
H. Dreess, Mechaniker, Schmeerstraße 31.

Einen an Ordnung gewöhnten Kaufburschen, auch zu häuslichen Verrichtungen, sucht zum 1. April

E. Richter, große Ulrichsstraße.

Einen **Lehrburschen** sucht der Tischlermeister **Funke**, kleine Schloßgasse Nr. 4.

Ein Mädchen für den Nachmittag gesucht
kleine Brauhausgasse Nr. 21.

Eine erfahrene Köchin in mittleren Jahren findet sofort oder 1. April gute Stellung durch **Frau Fleckinger**, kleiner Schlamml Nr. 3.

Eine anständige Wittve empfiehlt sich zum Nähen u. Plätten **Weidenplan 9 (Naacks Bad).**

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches auch stricken und nähen kann, wird zum 1. April oder auch sogleich gesucht

große Märkerstraße Nr. 7 rechts.

Mädchen, in Taffet-Arbeiten geübt, finden dauernde Beschäftigung

Schillerhof Nr. 6 bei **Denkau.**

Köchinnen, Haus-, Kinder-, Viehmädchen u. Knechte sucht **Fr. Fleckinger**, kl. Schlamml 3.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande zum 1. April für Küche und Hausarbeit in der Speisewirtschaft des königlichen Pädagogiums.

Eine **geübte Nähmaschinen-Arbeiterin** findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung
gr. Steinstraße Nr. 73, 3 Tr.

Ein Mädchen, das waschen kann, findet zum 1. April Dienst
Frändensplatz Nr. 6.

Es wird **Leipzigerstraße Nr. 5**, 1 Treppe, eine Aufwärterin gesucht.

1 ordentliche Aufwartung wird sofort gesucht
Scharrngasse Nr. 8, 1 Tr.

Eine gesunde Amme vom Lande weist nach, Mädchen und Laufburschen finden gute Stellen durch **Frau Robnstein**, **Martinsgasse Nr. 21.**

Ein Dienstmädchen, welches mit Kindern umgehen kann, findet bei gutem Lohn zum 1. April Dienst
Ulrichsstraße Nr. 22, 2 Tr.

Das Tuchlager von S. Pintus

ist für die bevorstehende Saison mit allen Neuheiten in **Beinkleider-, Rock- und Paletôts - Stoffe** reichhaltig ausgestattet und zeichnen sich diese besonders durch gute Qualität aus.

Nr. 11.

Geschäfts-Anzeige!

Nr. 11.

Hierdurch mache ich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zur Bequemlichkeit desselben unter heutigem Tage ein Commissions-Lager nach dem Neumarkt, Geiststraße Nr. 11, gelegt habe. Es werden dort sämtliche Artikel in derselben Qualität und Preisen abgegeben und empfehle meine Oberschaale à Pfund 4 1/2 u. 5 Sgr., Kernseife 4 Sgr., Parzseife à 3, 3 1/2 u. 4 Sgr., Berliner 3 u. 3 1/2 Sgr. à Pfund, sowie sämtliche Lichte, Parfümerien und Toilettenseifen bei Bedarf billigt.

Nr. 2. Hermann Sauer, Mannische Straße Nr. 2.

Commissions-Lager: Geiststraße Nr. 11.

Kinderschürzen, en gros & en detail,

aus Leder und Ledertuch, à Duzend von 2 1/2, 3, 4 und 5 *fl.*, pro Stück 7 1/2, 10, 12 1/2 und 15 *fl.* bei

L. Frost, große Steinstraße jetzt Nr. 73, früher Nr. 2.

!! Zur Einsegnung!!

empfehlte sein assortirtes Lager seidener und wollener Kleiderstoffe, Jacquets, Barège und weiße Mullkleider und bin im Stande wie bisher die billigsten Preise zu stellen

Schmeerstraße Nr. 41. L. Sundermann, Schmeerstraße Nr. 41,
und bitte auf meine Firma zu achten.

Gelübte Strohhutnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei **M. Lehmann, Schmeerstr. 18.**

Anst. arbeitf. Mädchen in guten Attesten weist nach **Frau Schmeil, kl. Ulrichstraße 24.**

1 pünktliche Frau mit ein Paar Kindern sucht 1 kl. Wohnung. Adressen Mauerstraße Nr. 12.

Auf ein Rittergut wird sofort ein Buchhalter gesucht. Nur ein solcher, der bei einem Rechtsanwalt fungirt. Näheres Mannische Straße Nr. 15, 1 Tr.

Eine Aufwartung sofort gesucht **Leipzigerstraße Nr. 36.**

Eine anständige Mitbewohnerin findet Logis. Zu erfragen **kl. Schlamm Nr. 12.**

Eingetretener Verhältnisse halber ist ein Logis, Stube, Kammer u. Zubehör, zum 1. April zu vermieten **kl. Brauhausgasse Nr. 8, 2 Tr.**

Ein Logis, 3 Treppen hoch, im Preise von 50 *fl.*, ist von Ostern ab an ruhige Leute zu vermieten **Leipzigerstraße Nr. 55.**

kl. Klausstraße Nr. 15
ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen.

Eine Wohnung, 4 Stuben nebst Zubehör, wird per 1. Juli gef. **Adr. E. G. poste restante hier.**

Eine Stube an einzelne Leute ist Breitestraße Nr. 21 zu vermieten. Auch sind daselbst ein Paar junge Fleischhunde zu verkaufen.

Stube und Kammer an einzelne Leute zu vermieten an der Halle Nr. 15, am Moritzkirchhof.

Ein Zelt ist zum Viehmarkt zu vermieten **Schülershof Nr. 17.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Garten und auf Verlangen Pferdestall ist pr. 1. April zu vermieten **Harz Nr. 9.**

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Leipzigerstraße Nr. 58, zwei Treppen.**

Ein feinmöbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet ist p. 1. April z. verm. **gr. Steinstraße 73, 1 Tr.**

Schlafstelle mit Kost **kl. Schlamm 10, 1 Tr.**

Schlafstellen m. Kost **Breitestraße 4, 1 Tr. I.**

Schlafstellen offen **Zapfenstr. 19 bei C. Müller.**

Seidenes Halstuch gefunden **gr. Berlin 2.**

1 Portemonnaie mit Geld gef. Geg. Erst. d. Insertionsgeb. abzuholen **kl. Ulrichstraße 29.**

1 Pelzfragen gef. Abzuholen **Laubengasse 4.**

Hie haste deine Pantoffeln wetter, mir kenn uns nich mie. **A....**

Dem Herrn Dr. **Franz** und Herrn Musikdirector **John** den wärmsten Dank für die vorzügliche Aufführung der Antigone so wie für die übrigen künstlerischen Produktionen im Concert vom 3. März.

Warnung.

Ich warne Jeden hiermit, meiner Frau **Henriette**, geb. **Stopp**, irgend etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe. **Handarbeiter Becker, Mittelwache Nr. 3.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

J. G. Mann & Söhne.

Nuss-Kohle

für den Haushalt,

à Tonne { 22 *fl.* ab Lager,
24 1/2 *fl.* frei Haus.



Stadttheater in Halle.

Dienstag den 7. März. Letztes Gastspiel des Herrn **Otto Lehfeld**. Zum ersten Male: **Hans Lange**. Schauspiel in 4 Akten von **Paul Heyse**.

„Hans Lange“ — Herr **Otto Lehfeld**.

Donnerstag den 9. März. Benefiz für Herrn Musikdirector **Bernhard**. Zum ersten Male: **Starker Taback**, oder: **Berlin und um die Welt**. Posse mit Gesang und Tanz in 6 Akten.

Die neuen Decorationen sind von den Herren Gebrüder **Stügel** gemalt.

Rocco's Etablissement.

Mittwoch den 8. März

drittes Abonnements-Concert
dانسant.

Familien-Nachrichten.

Heute Mittag 1 Uhr endete ein sanfter Tod das thätige und mühevollte Leben unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter und Schwester, Frau **Wilhelmine Senff** geb. **Koch**, in ihrem 69. Lebensjahre. Diese Trauernachricht Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Mittheilung.

Halle, den 5. März 1865.

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittags 2 Uhr ist unser lieber **Paul** im Alter von 3 Jahren und 5 Monaten an der Bräune entschlafen. Halle, den 5. März 1865.

W. Wittges und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief nach längeren Leiden der frühere Hospitals-Inspector **J. G. Quarg**. Seinen vielen Freunden widmen diese Trauernachricht **die Hinterbliebenen**. Erfurt und Halle, am 5. März 1865.